



Karte für Patientinnen und Patienten

Dieses Informationsmaterial wurde von Swissmedic als Massnahme zur Risikominimierung angeordnet. Es soll sicherstellen, dass die Patientinnen und Patienten die spezifischen Sicherheitsanforderungen von Opdivo® (Nivolumab) kennen und berücksichtigen. Die rechtliche Verantwortung für das Informationsmaterial liegt bei Bristol-Myers Squibb.



WICHTIGE Informationen für Patientinnen und Patienten

Tragen Sie diese Karte immer bei sich, um medizinische Fachkräfte darüber zu informieren, dass Sie Nivolumab oder Nivolumab in Kombination mit YERVOY® (Ipilimumab) als Behandlung erhalten.



Nivolumab kann das Risiko schwerwiegender oder sogar lebensbedrohlicher immunbezogener Nebenwirkungen erhöhen, die verschiedene Teile des Körpers betreffen können. Wenn Anzeichen oder Symptome bei Ihnen auftreten, informieren Sie bitte umgehend Ihre Ärztin/ Ihren Arzt. Dies schliesst mögliche Nebenwirkungen ein, die nicht auf dieser Karte aufgeführt sind.

MÖGLICHE NEBENWIRKUNGEN



Brustkorb
(Herz und
Lunge)

Atembeschwerden, Husten, Keuchen,
Schmerzen im Brustkorb, unregelmässiger
Herzschlag, verstärktes Wahrnehmen des
eigenen Herzschlags (Palpitationen)



Verdau-
ungstrakt
(Magen
und Darm)

Durchfall (wässriger, lockerer oder weicher
Stuhl), Blut oder Schleim im Stuhl, dunkel
gefärbter Stuhl, Schmerzen oder Druckemp-
findlichkeit im Magen- oder Bauchbereich



Leber

Gelbfärbung von Augen oder Haut (Gelb-
sucht), Schmerzen im rechten Bauchbereich



Nieren

Veränderung der Urinmenge und/oder
der Häufigkeit des Wasserlassens



Hormon-
produ-
zierende
Drüsen
(ein-
schliess-
lich
Diabetes)

Kopfschmerzen, verschwommenes oder
Doppeltsehen, Ermüdung (Müdigkeit), Ge-
wichtsveränderungen, Verhaltensänderun-
gen (z. B. geringerer Sexualtrieb, Reizbarkeit
oder Vergesslichkeit), übermässiger Durst,
gesteigerter Appetit mit Gewichtsverlust,
Schwäche, Benommenheit, Depression,
Unwohlsein, Veränderung der Urinmenge
und/oder der Häufigkeit des Wasserlassens



Haut

Ausschlag, Juckreiz, Blasen und/oder Ab-
schälen der Haut (möglicherweise tödlich),
Geschwüre, trockene Haut, Hautknötchen



Andere

Schwäche, Ermüdung (Müdigkeit), vermin-
deter Appetit, Übelkeit, Erbrechen, Kribbeln
oder Taubheitsgefühl in Armen und Beinen,
Schwierigkeiten beim Gehen, Fieber, ge-
schwollene Lymphknoten, Kopfschmerzen,
Krampfanfälle, steifer Hals, Verwirrtheit,
Benommenheit, Muskelschmerzen, Steif-
heit, dunkler Urin, Augenschmerzen oder
-rötung, verschwommenes Sehen oder
andere Sehprobleme

WICHTIG

- Informieren Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt über alle früheren Erkrankungen, auch wenn Sie eine Stammzelltransplantation erhalten haben, bei der Stammzellen einer Spenderin/eines Spenders (allogen) verwendet werden.
- Eine frühzeitige Beurteilung und Behandlung von Nebenwirkungen durch Ihre Ärztin/Ihren Arzt verringert die Wahrscheinlichkeit, dass die Behandlung mit Nivolumab oder Nivolumab in Kombination mit Ipilimumab vorübergehend oder dauerhaft abgesetzt werden muss.
- Auch als leicht erscheinende Anzeichen und Symptome können sich schnell verschlimmern, wenn sie unbehandelt bleiben.
- Versuchen Sie **NICHT**, diese Symptome selber zu behandeln.
- Anzeichen und Symptome können verzögert, das heisst Wochen bis Monate nach der letzten Injektion, auftreten.

Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihre/n behandelnde/n Ärztin/Arzt oder kontaktieren Sie die Abteilung Medical Information per E-Mail: medinfo.switzerland@bms.com oder telefonisch: 041 767 72 55.

WICHTIGE Informationen für medizinisches Fachpersonal

- Diese Patientin/dieser Patient wird mit Nivolumab oder Nivolumab in Kombination mit Ipilimumab behandelt.
- Immunbedingte Nebenwirkungen können jederzeit während der Behandlung oder auch Monate nach deren Absetzen auftreten.
- Eine frühzeitige Diagnosestellung und angemessene Behandlung sind unerlässlich, um lebensbedrohliche Komplikationen zu minimieren.
- Die Konsultation einer Onkologin/eines Onkologen oder einer Fachärztin/eines Facharztes einer anderen Fachrichtung kann für die Behandlung von organspezifischen immunbedingten Nebenwirkungen hilfreich sein.
- Weitere Informationen für medizinisches Fachpersonal sind der Fachinformation zu Nivolumab auf www.swissmedicinfo.ch zu entnehmen oder in der Abteilung Medical Information unter der E-Mail-Adresse medinfo.switzerland@bms.com bzw. telefonisch unter 041 767 72 55 zu erfragen.

Die Ärztin/der Arzt, die/der diese Patientin/diesen Patienten mit Nivolumab oder mit Nivolumab in Kombination mit Ipilimumab behandelt, muss den Abschnitt «Kontaktinformationen meiner Ärztin/meines Arztes» auf dieser Karte für Patientinnen und Patienten ausfüllen.

Kontaktinformationen meiner Ärztin/meines Arztes

(die/der Nivolumab oder Nivolumab in Kombination mit Ipilimumab verschrieben hat)

Name der Ärztin/des Arztes _____

Telefonnummer der Praxis: _____

Telefonnummer ausserhalb der Sprechzeiten: _____

Meine Kontaktinformationen

Mein Name: _____

Meine Telefonnummer: _____

Notfallkontakt (Name und Telefonnummer): _____